

# Farbtupfer aus Goethes Zeit

Mode, Kosmetik, Tanz und Salatsuppe: Realschüler erleben 18. Jahrhundert

VON ULF HANKE

■ **Löhne.** Für Goethe hält Andreas Schleef auch seine andere Wange hin. Hevin fackelt nicht lange und pudert den stellvertretenden Schulleiter mit selbstgemachter Kosmetik. Hevins grünes Pulver macht einen mächtigen Lidschatten. Drei Tage hat die Goethe-Realschülerin ganz besonderen Chemieunterricht erlebt: Während der Projektwoche hat sie Kosmetik wie zu Goethes Zeiten hergestellt.

380 Realschüler von der 5. bis zur 9. Klasse stellten die Ergebnisse mit einem Schulfest vor. „Cooltour“ war das Fest überschrieben, die meisten der 18 Projekte beschäftigten sich mit dem Namensgeber der Schule und seiner Zeit. Ob Goethe sich geschminkt hat, haben die Schülerinnen nicht heraus bekommen. Puder war für Männer in gehobenen Kreisen vor 200 Jahren aber ein übliches Mittel, das Gesicht zu bleichen. Das galt als schick. Lehrer Schleef ergab sich also seinem Schicksal und verwies auf Vorerfahrungen als Schmink-Modell: „Meine Schwester ist Kosmetikerin.“

Die Rezepte für Lippenstift, Puder, Wimperntusche, Lidschatten, Rouge und Zahnpasta wie zu Goethes Zeiten haben die Chemielehrerinnen Frauke Wegener und Vera Natho-Hetzel al-



**Breakdance und Hip-hop:** Ewald Siek (12) beim Solo-Auftritt. Danach tanzte er noch Discofox und Wiener Walzer.



**Stolz:** Nadine Recke (14, v.l.), Lars Folle (17) und Melis Kusak (16) als Charlotte von Stein, Goethe und Christiane Vulpius.

erdings nicht von dem Dichter selbst, sondern von Jean Pütz und dessen Fernsehsendung Hobbythek abgekupfert. Die Produkte fanden unter den Schülern reißenden Absatz. Bis auf die selbstgemachte Zahnpasta: „Das zieht am Zahnfleisch“, sagte Burcu-Nur Mavi.

Andere Gruppen zeigten Mode von Goethe bis Lagerfeld oder kochten wie der Geheimrat. Caroline Hinkel mochte Goethes Lieblingsrezept Himbeermousse am liebsten. Die grüne Salatsuppe dagegen nicht. Auf die Frage, was am schwierigsten beim Kochen war, sagte sie: „Es runter zu bekommen.“

In der Aula wandelte währenddessen ein leibhaftiger Goethe umher. Lars Folle (17) stolzierte mit Rüschenhemd, Rokoko-Sakko und zwei Damen im Arm wie der Geheimrat mit seinen Geliebten Charlotte (Nadine Recke) und Christiane (Melis Kusak) durch die Aula. Doch er war froh, das Kostüm wieder ausziehen zu können. Seine Eltern dagegen fanden Gefallen am Sohn im Gehrock. Marlies Folle lachend: „Gar nicht schlecht als Schuluniform.“

Neue Westfälische  
nw-news.de

MEHRFOTOS  
www.nw-news.de/fotos

© 2011 Neue Westfälische  
12 - Löhne und Gohfeld, Samstag 23. Juli 2011

Artikel speichern mit rechter Maustaste -> Bild/Grafik speichern unter...